

Beruf: SCHWEISSEN

David Blank, Ludwig Steurer Maschinen und Seilbahnbau (Teilnehmer)

1. Was begeistert Dich am meisten an Deinem Beruf?

Am meisten begeistert mich, wenn ich morgens nur einen Haufen an Rohmaterial vor mir habe und abends, mit dreckigen Händen vor einem Tonnen schweren Bauteil stehe und dieses bewundern kann.

2. Warum würdest du junge Leute motivieren, eine Ausbildung in deinem Beruf zu machen?

Als Schweißer wird man täglich mit neuen Herausforderungen konfrontiert, da sich die Bauteile, Materialien, etc. ständig ändern. Durch diese Vielfalt ist die Arbeit als Schweißer sehr abwechslungsreich und wird nie langweilig. Auch in Sachen Weiterbildung ist einiges möglich, da die Schweißtechnik sehr eng mit der Metallurgie und der Werkstoffkunde verbunden ist.

3. Wie bist du auf die Idee gekommen, an den Skills-Bewerben teilzunehmen? Was ist Deine Motivation, an der EM teilzunehmen? / Was sind deine Ziele?

Da ich während meiner Lehrezeit schon bei diversen Lehrlingswettbewerben erfolgreich war, sind AustrianSkills und WorldSkills der nächste Schritt. Natürlich ist das Ziel bei EuroSkills ganz oben zu stehen, da es für mich der letzte Wettbewerb mit Schwerpunkt Schweißen sein wird. Aus diesem Grund möchte ich nochmals mein Können unter Beweis stellen und alles geben.

4. Wie bereitest Du Dich auf den EuroSkills Bewerb vor? Wie schaut dein persönlicher Trainingsplan bis EuroSkills Graz aus?

Da die Prüfstücke erst kurz vor Beginn des Wettbewerbs bekannt gegeben werden, ist es ziemlich wichtig sich auf alles Mögliche einzustellen und vorzubereiten. Ich gehe davon aus, dass es ca. 500 Trainingsstunden werden. Zum Glück steht mein Arbeitgeber zu 100% hinter mir und ermöglicht mir alles Notwendige damit ich mich perfekt für EuroSkills vorbereiten kann.

5. Hat es bei dir bisher Fehler/Rückschläge gegeben und wie gehst du damit um?

Natürlich hat man bei so einem intensiven Training immer wieder Rückschläge, da man mit der Zeit an seine mentalen Grenzen stößt. Aus diesen Rückschlägen nehme ich allerdings immer das Positive mit und versuche mich selbst damit zu motivieren.

Der größte Rückschlag ist und bleibt allerdings die Corona Pandemie. Der Wettbewerb wurde des Öfteren verschoben, das Training angefangen und abgesagt. Die Motivation leidet hier sehr stark darunter.

6. Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach EuroSkills aus?

Ich möchte auf alle Fälle die Meisterprüfung und den IWS (International Welding Specialist) machen. Danach hoffe ich, mein Wissen an andere motivierte Schweißer in Bezug auf Wettbewerbe weitergeben zu können.

Raimund Nening, Ludwig Steurer Maschinen und Seilbahnbau (Betrieb des Teilnehmers)

1. Wie unterstützen Sie Ihre*n Teilnehmer*in im Hinblick auf die EuroSkills-Teilnahme?

Wir stellen David alles zur Verfügung was zur perfekten Vorbereitung benötigt wird. Seinen Trainingsplan versuchen wir bestmöglich mit den Arbeitszeiten zu kombinieren, damit David sich möglichst effektiv vorbereiten kann.

2. Glauben Sie, dass EuroSkills Graz 2021 dazu beitragen, das Bewusstsein für gut ausgebildete, junge Fachkräfte zu fördern?

Auf jeden Fall! Durch Bewerbe wie diese, bekommen Fachkräfte eine Bühne in der Öffentlichkeit, was sich positiv auf das Image auswirkt.

3. Wie wird sich der Beruf zukünftig verändern, was wird die größte Herausforderung/Chance sein?

Im Beruf des Schweißers tut sich an allen Fronten sehr viel. Ständig kommen neue Materialien, Schweißverfahren und auch Normen dazu was einen immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Dadurch ergeben sich aber auch immer wieder Chancen zur Weiterentwicklung und Weiterbildung, wodurch neue Geschäftsfelder erschlossen werden können

4. Welchen Nutzen sehen Sie für Ihr Unternehmen/Ihre Schule durch die EuroSkills-Teilnahme?

Als kleines Unternehmen sind wir natürlich sehr stolz, dass einer unserer Mitarbeiter bei EuroSkills teilnimmt. Dies ist ein großartiges Feedback für unsere hervorragende Ausbildung und wir können uns im internationalen Vergleich messen.

Ich hoffe auch, dass dadurch junge Menschen motiviert werden einen Beruf in dieser Branche zu erlernen.